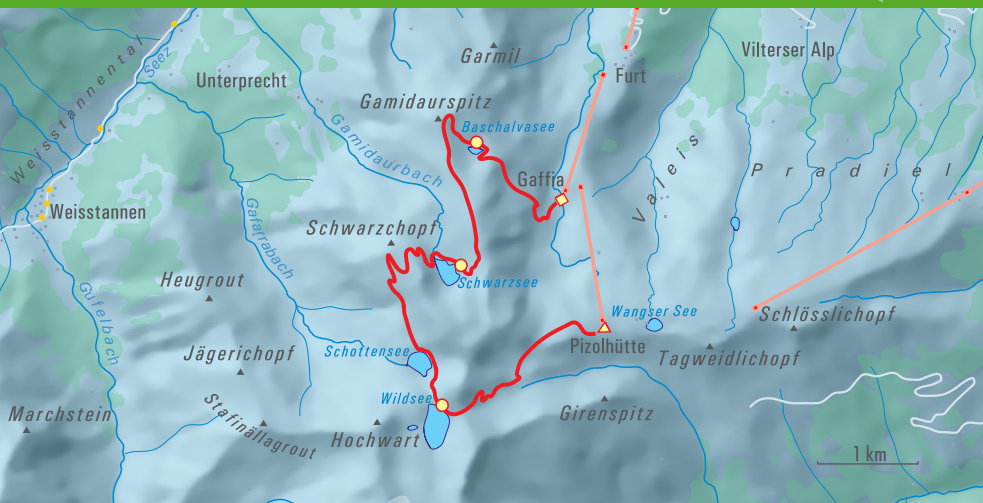


# Fünf Seen an einem Tag

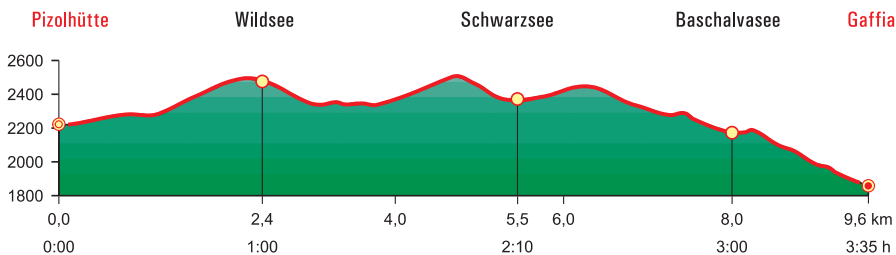


## Pizolhütte > Gaffia

	Pizolhütte	0 h 00 min	
	Wildsee	1 h 00 min	1:00
	Schwarzsee	2 h 10 min	1:10
	Baschalvasee	3 h 00 min	0:50
	Gaffia	3 h 35 min	0:35

## Escursione in montagna

	Media
	3 h 35 min
	9,6 km
	485 m
	845 m
	giugno - settembre
	237T Walenstadt 247T Sardona





## Tiefblau oder knallgrün: Bergseen faszinieren

Viele Bergseen in den Alpen heissen Blau-, Schwarz-, Rot- oder Grünsee. Häufig sind sie nach der Farbe ihres Wassers benannt. Verschiedene Faktoren beeinflussen die Seefarbe. Farbbestimmend sind die Reflexion des Lichts an der Wasseroberfläche, die Streuung des Lichts im Wasser an Wassermolekülen und Schwebstoffen sowie die Reflexion des Lichts vom Seegrund. Ebenfalls einen Einfluss haben die Seetiefe oder die Tageszeit. Weil die Wasserfarbe immer eine Kombination dieser Einflüsse ist, hat kaum ein See die genau gleiche Farbe wie der andere. Sogar im Tages- oder Jahresverlauf kann ein Gewässer seine Farbe ändern.

Im Pizolgebiet können an einem Tag gleich fünf Seen erwandert werden. An klaren Herbsttagen kommen deren Farben und die Aussicht auf die vom ersten Schnee verzuckerten Berggipfel am besten zur Geltung. Allerdings sind zu dieser Jahreszeit die meisten Pflanzen verblüht.

Die Fünfseenrunde im Pizolgebiet gehört zu den schönsten Panoramawanderungen in der Schweiz. Sie ist beliebt, und bei schönem Wandewetter ist man selten alleine unterwegs. Vorbei

am Pizolgletscher, an verträumten Bergseen und mit Aussicht aufs Gipfelmeer der Glarner, Ostschweizer und Bündner Alpen sorgt diese abwechslungsreiche Wanderung für einen Höhepunkt nach dem anderen.

Mit etwa fünf Stunden Wanderzeit auf Bergwanderwegen oberhalb der Waldgrenze ist die Wanderung für weniger geübte Wanderer aber eine Herausforderung. Der Weg beinhaltet drei zum Teil steile Auf- und Abstiege und Wegabschnitte, die Trittsicherheit auf Geröll und Steinplatten erfordern. Wer langsam unterwegs ist, sich gerne ausgiebig Zeit zum Rasten nimmt oder beim Beobachten der zahlreichen im Gebiet vorkommenden Steinböcke und des Steinadlerpaars leicht die Zeit vergisst, plant am besten genügend Zeireserven ein.

Sabine Joss, 2014

### INFO

Infos zum Pizolgebiet, 081 300 48 30,  
[www.pizol.com](http://www.pizol.com)



An den abgerundeten Uferfelsen des Schottensees erkennt man gut die Wirkung des Gletschereises. Bilder: Sabine Joss



Von der Pizolhütte genießt man eine tolle Aussicht.

